Lesegenuss pur zwischen zwei Buchdeckeln

Drei Jahre nach der Hochzeit mit ihren großen Liebe scheint Iris' Ehe am Ende zu sein. In ihrer Neuheimat Köln ist die Mittdreißigerin niemals angekommen, ihr unerfüllter Kinderwunsch immer wieder ein Streitthema des Paares. Christian zieht sich von Iris zurück. Und sie ist sich nicht mehr sicher, ob sich kämpfen überhaupt noch lohnt. Da stört ein Anruf Iris' Alltag: Großvater Max König ist mit 86 Jahren verstorben. So traurig der Anlass auch ist, freut sich Iris doch darauf, nach Auerbach an den Bodensee zu ihren Familie zu fahren. Viel hat sich seit Iris' Weggang verändert: Viola, die Jüngste des Schwestern-Trios, hat die familieneigene Konditorei übernommen, nachdem der Vater einen Herzinfarkt hatte, Schwester Rose ist verliebt und das Idyll bröckelt auch hier.

Max Königs Tod hinterlässt eine große, viel zu große(?) Lücke in allen Bereichen. Er war die Seele der Pension, die mit viel Herz und Verstand von ihm geführt wurde. Zur Beisetzung sind seine Enkelinnen Iris, Rose und Viola und der Rest der Familie nach langer Zeit wieder vereint. Doch ausgerechnet am Tag der Beerdigung entdecken die Schwestern ein verheerendes Geheimnis des Großvaters. Bald mischen sich auch Sorgen um die Pension in die Trauer: Eine anonyme Anzeige bringt den Lebensmittelkontrolleur ins Haus. Führt jemand absichtlich eine Schmutzkampagne gegen den Betrieb? Iris nimmt Kontakt zu einem Reporter der Ortszeitung auf, auch um Großvater Max' Geheimnis auf die Spur zu kommen. Und plötzlich tritt alles in den Hintergrund, insbesondere Iris' Ehekrise.

Wien, Frühjahr 1954 bis Januar 1956: Max König ist nach Österreich gereist, um die hohe Konditorenkunst zu erlernen. Gleich an seinem ersten Tag begegnet er auf den Wiener Straßen seiner großen Liebe. Aber Elfie ist verheiratet, damit tabu für ihn. Trotzdem kommen sich die beiden schnell näher. Max riskiert für seine Gefühle zu Elfie seine Zukunft. Und das obwohl eine glückliche Zukunft zu zwei unmöglich scheint. Max kämpft, und verliert schließlich. Doch seine Beziehung zu Elfie bliebt nicht ohne Folgen, auch für die späteren Generationen der Königs ...

Ein Lektüregenuss ohnegleichen - genau das bekommt man mit den Büchern von Lilli Beck in die Hände. Diese sind DAS Highlight im Leben jeden Lesers, vor allem aber jeder Leserin. Was Beck schreibt, macht einen ganz schwindelig. Mit "Die Schwestern vom See" gelingt ihr aber noch weitaus mehr als das: nämlich Literatur fürs Herz und die Seele. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt großes Gefühlskino vom ersten bis zum letzten Satz. Emotionen pur! Da bricht einem nach wenigen Seiten das Herz und hat feuchte Augen, aber auch ein Lächeln auf den Lippen. Lilli Becks Stärke, ungewöhnliche, berührende und nicht zuletzt lebensverändernde Geschichten zu erzählen, ist einfach nur beeindruckend. Chapeau, Hut ab vor ihrem Talent und ihrem Können! Es stellt alles andere glatt in den Schatten.

Für Leser historischer Romane gibt es kein schöneres, kein berauschenderes Geschenk als die Geschichten aus Lilli Becks Feder. Diese bedeuten eine Lektüre der fesselndsten Sorte. Über diese vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Mit "Die Schwestern vom See" begeht die deutsche Autorin neue Wege, wandelt auf den Spuren von Dora Heldts "Haus am See"-Reihe ("Drei Frauen am See", "Drei Frauen, vier Leben"), allerdings mit dem ihr ganz eigenen Twist. Hier wird Frauenunterhaltung ganz groß geschrieben: Hoch emotional, absolut grandios und mit high-machender Wirkung!

Susann Fleischer 26.09.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info